

6. Eine sehr dankenswerthe und willkommene bibliographische Uebersicht über die dänischen Geschichtsquellen des Mittelalters giebt Kr. Erslev, *Kilderne til Danmarks Historie i Middelalderen* (omtrent 1000—1450). Kopenhagen, in Kommission bei Jacob Erslev, 1892.

7. Im Jahre 1888 hat die Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz die Veröffentlichung von 'planmässig angelegten Uebersichten über den Bestand der hauptsächlichen schweizerischen Archive' beschlossen, die als Beilagen zum Anzeiger für Schweizerische Geschichte erscheinen sollen. Den Anfang dieser dankenswerthen Publication macht jetzt das von R. Wackernagel bearbeitete Inventar des Staatsarchivs des Kantons Basel-Stadt, von welchem ein Theil mit Heft 1 des Anzeigers für 1892 ausgegeben worden ist.

8. Von dem nützlichen Werke von Ch. V. Langlois und H. Stein, *Les archives de l'histoire de France* (vgl. N. A. XVII, 221, n. 4) ist der zweite Fascikel erschienen (Paris, Picard 1892), der zunächst die Berichterstattung über die Communal- und Hospitalarchive zu Ende führt. Daran schliesst sich ein Abschnitt über 'archives diverses', d. h. die Archive der Gerichtshöfe, der sonstigen staatlichen Behörden, der Kirchen, endlich Schloss- und Familienarchive. Für unsere Zwecke ist besonders zu beachten, was S. 550 über das Musée lorrain zu Nancy und S. 551 über den Verbleib der Sammlungen des verstorbenen Herrn Clouet von Verdun berichtet wird.

9. Zum 25jährigen Amtsjubiläum des Abts Anselm I. von Engelberg hat der gelehrte Bibliothekar des Klosters P. Benedict Gottwald ein glänzend ausgestattetes und sehr sorgfältig gearbeitetes Handschriftenverzeichnis: *Catalogus codicum manu scriptorum qui asservantur in bibliotheca monasterii Engelbergensis* herausgegeben (Freiburg, Herder 1891). Die Hss. haben eine neue Zählung erhalten, deren Verhältnis zu der alten eine Vergleichungstabelle darlegt. Die Schreiberverse und -Notizen sowohl der zahlreichen von Frowin stammenden wie der übrigen Codices sind vollständig mitgetheilt.

10. Von dem prächtigen Werk der 'Xenia Bernardina', zu dessen Herausgabe bei dem achten Säcularfest Bernhards von Clairvaux sich die österreichischen Cisterzienser vereinigt haben, enthalten zwei Bände (II, 1 und 2; Wien, Holder 1891), die unter der Oberleitung von B. Gsell und L. Janauschek von Mitgliedern der Klöster Reun, Heiligenkreuz-Neukloster, Zwettl, Lilienfeld, Wilhering, Schlierbach, Ossegg, Hohenfurt und Stams bearbeiteten Verzeichnisse